

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Dublin ist für die Größe der Stadt eine wahnsinnig belebte und junge Gegend. Sowohl die Uni als auch die Stadt selbst bietet sehr viele Angebote und Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und es ist sowohl an Wochentagen als auch an Wochenenden stets etwas los. Die Menschen sind ausgesprochen freundlich und man findet sich immer wieder in kleinen Small-Talk Konversationen wieder. Das Trinity-College selbst bietet einen sehr schönen Campus, welcher zum Verweilen einlädt und ein tolles Campusleben mitbringt. Die Uni ist sehr international mit vielen Austauschstudenten, sodass eine sehr offene Atmosphäre vorherrscht und man gerade unter den ERASMUS-Studenten sehr gut Leute kennenlernen kann.

Da Dublin eine vergleichsweise teure Stadt ist, lohnt es sich auf jeden Fall im Voraus mit der Wohnsituation auseinanderzusetzen, da es durchaus schwierig ist eine bezahlbare Wohnung/WG/Studentenwohnheim zu finden.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

In der ersten Woche fanden einige organisatorische Präsentationen statt sowohl allgemein für alle Erasmus/Austauschstuden­ten als auch teilweise speziell für den Studiengang (z.B. für Physik, Mathematik). Ich selbst war während des 3. Semesters des Physik Bachelors im Ausland. Da am Trinity College der B.Sc. vier Jahre geht, ist es etwas komplizierter eine passende Kursauswahl zu finden. In meinem Fall war es aufgrund des Stundenplans nicht möglich sowohl Kurse aus dem zweiten als auch dritten Bachelorjahr zu belegen, sodass ich meine geplante Kurswahl einige Male abändern musste.

Die Kommunikation mit dem Koordinator am TCD verlief sehr gut, sodass ich im Endeffekt eine passende Kursauswahl treffen konnte und 20 ECTS belegt habe. Die finalen Noten setzten sich dabei aus der Prüfungsnote am Ende des Semesters zusammen und aus Abgaben (Protokolle, Übungen etc.) im Verlauf des Semesters.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet vollständig auf Englisch statt. Ich persönlich habe keinen der vorbereitenden Sprachkurse wahrgenommen. Da man sowohl in den Vorlesungen als auch freizeitleich vollständig auf Englisch angewiesen ist, kommt man auch mit eher verrosteten Kenntnissen schnell wieder rein und wird im Laufe der Zeit immer freier im Sprechen. Im fachlichen Bereich war es für mich definitiv in den ersten Wochen eine größere Umstellung die Inhalte auf Englisch zu verstehen, aber man gewöhnt sich schneller daran als man denkt, speziell wenn man sich mit englischen Quellen und Literatur

für das Lernen auseinandersetzt, schafft man einen guten Übergang zur Sprachumstellung.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Das TCD ist definitiv für einen Austausch weiterzuempfehlen! Dadurch, dass sehr viele Austauschstudenten und allgemein internationale Studenten an der Universität studieren herrscht ein sehr offenes und willkommen-heißendes Klima vor. Mit den verschiedenen Societies und Sport-Clubs gibt es ein sehr großes Angebot, sich in verschiedenen Gebieten zu beteiligen und Teil eines Sport Teams zu werden oder Veranstaltungen wie Filmvorführungen oder Debatten zu besuchen. Die Teilnahmegebühren für das Semester für die Societies belaufen sich auf 2 bis 4 € (wobei man einige Veranstaltungen auch ohne Teilnehmernachweis besuchen kann). Auf dem Campus befindet sich auch ein Sportkomplex, sodass man Fitnessstudios, Kletter- oder Schwimmhallen nutzen kann.

Der Campus selbst ist sehr schön mit den vielen historischen Gebäuden und hat viele Aufenthaltsbereiche (sowohl drinnen als auch draußen, falls schönes Wetter ist) für die Studenten.

Die Vorlesungen waren vom Format sehr ähnlich zu denen an der HU. Je nach Professor waren einige interaktiver und haben die Studenten mehr eingebunden als andere. Neben der Prüfung hatte ich Abgaben anderer Art als an der HU, etwa in Form eines Poster Projektes.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Auf dem Campus gibt es neben einem Coffeshop eine zusammenhängende Mensa, welche unter anderem an die sehr schöne Dining Hall angrenzt. Preislich muss man mit höheren Preisen rechnen. Neben ein/zwei gleichbleibenden Gerichten für 3/4 € kosten die meisten Gerichte knapp unter 10€ und es gibt nicht eine allzu große Auswahl. In der Nähe von der Universität gibt es außerhalb des Campus viele Möglichkeiten, wobei diese auch im etwas teurerem Bereich liegen. Es lohnt sich immer nach einem Studentenrabatt zu fragen, da viele Einrichtungen einen solchen anbieten. Ansonsten habe ich meistens Essen von zu Hause mitgenommen (es gibt Mikrowellen auf dem Campus) oder über Apps wie TooGoodToGo mir etwas geholt.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe die öffentlichen Verkehrsmittel nicht täglich benutzt. Man kann sich als Student eine „LeapCard“ bestellen, welche man mit einem Guthaben auflädt und für jede Fahrt (60/90 min) 1€ bezahlt. Dieses Guthaben kann man auch für die Dart (eine Art S Bahn/Regionalzug), die Trams als auch einige Fernbusse nutzen. Man kommt fast überall in Dublin mit dem Bus oder der Tram hin, jedoch sind die Busse oft sehr unpünktlich und man braucht oft viel länger als gedacht, wegen der vorherrschenden eher chaotischen Verkehrssituation.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wohnungen und Studentenwohnheime sind sehr teuer in Dublin. Als europäischer Erasmus Student darf man leider nicht auf dem TCD Campus wohnen, sodass man so ziemlich auf sich alleine bei der Suche gestellt ist. Viele Studentenwohnheime bieten darüber hinaus nur Verträge für das ganze akademische Jahr an, sodass man keinen Platz für ein einzelnes Austauschsemester erhält.

Ich habe in einer Zweck-WG gewohnt, welche ich über rent.ie (alternativ daft.ie) gefunden habe. Obgleich die Lage gut war, hat dies keineswegs den Mietpreis gerechtfertigt. Bei den genannten Webseiten werden fast täglich neue Angebote hochgestellt, welche oft eher sehr kurzfristig Mitbewohner*innen suchen. Über Facebook soll man wohl am besten Wohnmöglichkeiten finden können, wobei viele Familien oder Senioren in ihren Häusern Zimmer an Studenten untervermieten und man diese Anzeigen hier finden kann. Es lohnt sich dennoch schon früh mit der Wohnungssuche anzufangen.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Je länger man in Dublin verbleibt, desto mehr merkt man wie viel es zu entdecken gibt. Die meisten Museen sind kostenlos und es gibt einige Parks (Phoenix Park ist sehr zu empfehlen), welchen man auf jeden Fall einen Besuch ausstatten sollte. Abgesehen von dem vielseitigen Angebot der Universität, gibt es unzählige Pubs und Bars, welche sich fast täglich ab 17/18 Uhr füllen und man

Menschen jung und alt mit einem Guinness in der Hand überall stehen sieht. Viele der Pubs haben auch Live Musiker oder Bands. Ausgehend von Dublin kann man entweder mit der Regionalbahn (Dart) verschiedene Orte entlang der Küste besuchen wie z.B. die Halbinsel Howth, Greystones oder Bray, wo man schöne Klippenlandschaften und sogar Badestellen findet. Auch Fernreisen Richtung Galway oder Cork lassen sich gut organisieren und sind definitiv einen Besuch wert. Die Natur ist in Irland sehr vielseitig und bietet eine gute Möglichkeit für einen Wochenendausflug.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Erasmus Finanzierung bietet auf jeden Fall eine gute Unterstützung, reicht bei weitem jedoch nicht aus, um alle Kosten zu decken. Ich habe noch zuvor gearbeitet und mir etwas zurückgelegt, sodass ich mit Angesparsamem preislich alles decken konnte. Je nachdem wie viel man Reisen und Freizeitaktivitäten machen möchte, muss man mit mehr Ausgaben rechnen. Während Zug- und Buspreise meistens relativ preiswert sind, sind gerade die Aktivitäten eher teuer.